

# INHALT

<b>VORWORT – HANDELN STATT JAMMERN</b> .....	6
<b>GESAMTBEWERTUNG</b> .....	10
<b>TRENDWERTUNG</b> .....	16
<b>DIE ZWÖLF WICHTIGSTEN ERGEBNISSE</b> .....	19
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG</b>	
Stadtstaat oder Flächenland? Nur einer kann gewinnen .....	48
<b>NIEDERSACHSEN UND BREMEN</b>	
Ost-West-Gefälle.....	58
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>	
Das alte Land und das Meer.....	70
<b>BRANDENBURG UND BERLIN</b>	
Marode Hauptstadt – florierendes Umland – siehe Peripherie.....	80
<b>SACHSEN</b>	
Musterland mit Sorgen.....	90
<b>THÜRINGEN</b>	
Verjüngte Städte, alterndes Land.....	100
<b>SACHSEN-ANHALT</b>	
Im Land der Leere .....	110
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>	
Ein Land, das zu lange an der Kohle hing .....	120
<b>SAARLAND</b>	
Wo der Westen heute schon schrumpft.....	132
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>	
Wo das Herz Europas schlägt.....	138
<b>HESSEN</b>	
Nord-Süd-Gefälle im Zentrum Deutschlands.....	148
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>	
Wirtschaftswunder im 21. Jahrhundert .....	158
<b>BAYERN</b>	
Boom im weißblauen Bundesland .....	168
<b>INDIKATOREN, BENOTUNG UND IHRE KRITERIEN</b> .....	180
<b>ANMERKUNGEN UND QUELLEN</b> .....	189

Die Veränderung der Altersstruktur in Deutschland als Daumenkino:  
Die durch das Buch fortlaufende Bevölkerungs-„Pyramide“ verformt sich von  
einem ausgefransten Tannenbaum im Jahr 1960 zu einem Pilz im Jahr 2050.

